

6. Juli 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

4. Matthäus-Sonntag

Unseres heiligen Vaters Sisoe des Großen und der heiligen Apostel Archippos, Philemon und Onesimos. Synaxis aller auf Kreta leuchtenden Heiligen.

Κυριακή Δ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Σισώη τοῦ Μεγάλου καὶ τῶν Ἁγίων Ἀποστόλων Ἀρχίππου, Φιλήμονος καὶ Ὀνησίμου. Ἡ Σύναξις πάντων τῶν ἐν Κρήτῃ διαλαμπάντων Ἁγίων.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden,*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen.

2. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

3. des Patrons der Gemeinde [♫]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres [♫]

Schutz der Christen nie vergeblich, * Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, * verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, * sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, * die wir gläubig zu dir rufen. * Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; * denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Singt unserem Gott, singt Ihm! (Ps46,7a)

Prokimenon 2. Vers: Alle Völker, klatscht in die Hände! (Ps46,2a)

APOSTELLESUNG Röm. 6,18-23

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.
Brüder und Schwestern, ¹⁸ ihr wurdet aus der Macht der Sünde befreit und seid zu Sklaven der Gerechtigkeit geworden. ¹⁹ Wegen eurer Schwachheit rede ich nach Menschenweise: Wie ihr eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt, sodass ihr gesetzlos wurdet, so stellt

jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit, sodass ihr heilig werdet.
²⁰ Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr der Gerechtigkeit gegenüber frei.
²¹ Welchen Gewinn hattet ihr damals? Es waren Dinge, deren ihr euch jetzt schämt; denn sie bringen den Tod.
²² Jetzt, da ihr aus der Macht der Sünde befreit und zu Sklaven Gottes geworden seid, habt ihr einen Gewinn, der zu eurer Heiligung führt und das ewige Leben bringt.
²³ Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

E VANGELIUM Mt. 8,5-13

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, ⁵ als Jesus nach Kafarnaum kam, trat ein Hauptmann an ihn heran und bat ihn: ⁶ Herr, mein Diener liegt gelähmt zu Hause und hat große Schmerzen. ⁷ Jesus sagte zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. ⁸ Da antwortete der Hauptmann: Herr, ich bin es nicht wert, dass du mein Haus betrittst; sprich nur ein Wort, dann wird mein Diener gesund. ⁹ Auch ich muss Befehlen gehorchen, und ich habe selber Soldaten unter mir; sage ich nun zu einem: Geh!, so geht er, und zu einem andern: Komm!, so kommt er, und zu meinem Diener: Tu das!, so tut er es. ¹⁰ Jesus war erstaunt, als er das hörte, und sagte zu denen, die ihm nachfolgten: Amen, das sage ich euch: Einen solchen Glauben habe ich in Israel noch bei niemand gefunden. ¹¹ Ich sage euch: Viele werden von Osten und Westen kommen und mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; ¹² die aber, für die das Reich bestimmt war, werden hinausgeworfen in die äußerste Finsternis; dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. ¹³ Und zum Hauptmann sagte Jesus: Geh! Es soll geschehen, wie du geglaubt hast. Und in derselben Stunde wurde der Diener gesund.